

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Opfer des Krieges aus Oberösterreich.

(In dieser Ehrentafel finden Aufnahme Söhne des Landes und Soldaten der heimischen Truppenabteilungen.)



**Alois Loidl**  
Stift Kremsmünsterischer Reber-  
förstersohn in Schlierbach  
Besitzer in einem t. u. t. K.  
Besitzer der Bronzernen und Silber-  
Tapferkeitsmedaille.  
Gefallen am 20. August 1916  
auf dem südwestlichen Kriegs-  
schauplatz im 21. Lebens-  
jahre und im Militärfried-  
hofe in Para beerdigt.



**Josef Sandberger**  
Hausbesizersohn in Winkelpoint 4,  
Pf. Neufkirchen a. B.,  
beim t. u. t. K. 19. Feld-  
komp.  
Starb, 20 Jahre alt, den  
Heldentod fürs Vaterland  
am 30. Mai 1916 durch  
Kopfschuß auf Corni Cugna  
in Südtirol.



**Josef Kallenbrunner**  
led. Bauersohn von Manzing,  
Pf. Ottmang  
Zugsführer in einem t. u. t. K.  
Besitzer der großen und kleinen  
Silbernen und der Bronzernen  
Tapferkeitsmedaille.  
Gefallen am 29. Juli 1916  
im 26. Jahre seines Lebens,  
begraben in Campana auf  
dem südl. Kriegsschauplatz.



**Josef Strauß**  
Lehrer in Kirchberg bei Linz  
Einfährig-Freiwilliger-Korporal  
in einem t. u. t. K.  
Wurde im Kampfe gegen  
Italien schwer verwundet  
und starb am 6. Sept. 1916  
im Reservespital in Wilten  
bei Innsbruck im 25. Lebens-  
jahre. Er wurde in Sankt  
Laurenz (Vorh bei Enns)  
begraben.



**Adalbert Makinger**  
led. Bauersohn in Zell b. Zellhof  
Jäger im t. u. t. K. Nr. 1  
† im Reservespital „Risek“  
in Meran am 13. August  
1916 an Typhus im 21. Le-  
bensjahre und in Untermais  
bestattet.



**Franz Schab**  
Bauersohn vom Schagute in  
Dandorf Nr. 10, Pf. Ried bei M.  
Infanterist in einem t. u. t. K.  
Fiel am 13. August 1916  
durch einen Granatschuß in  
der Colazzo-Stellung südöst-  
lich vom Monte Civeron bei  
Borgo (Südtirol) im 23. Le-  
bensjahre.



**Ferdinand Ramer**  
Bauersohn vom Kaffelberg in  
Holzwinden, Pf. Steyregg.  
† am 23. Jänner 1916, nach-  
dem er sich auf dem russischen  
Kriegsschauplatz den Keim  
zur Krankheit holte, im  
35. Lebensjahre.



**Alois Hartstüber**  
bedienstet bei Graf Weißenwolf in  
Steyregg  
beim t. u. t. K. Nr. 59.  
Geriets verwundet in russische  
Gefangenschaft und ist am  
20. April 1915 in Nowo-Niko-  
lajewsk im 33. Lebensjahre  
an Flecktyphus gestorben.



**Franz Gusenleitner**  
Bauersohn aus Frankenberg 13,  
Pf. St. Georgen a. d. Sulzen  
beim t. u. t. K.  
Fand am 19. August 1916  
in Dopolj (am Stochod  
(Wolhynien) im 25. Lebens-  
jahre durch einen Brustschuß  
den Heldentod fürs Vater-  
land.



**Josef Pädni**  
bei einem t. u. t. K.  
Fand am 26. August 1916  
auf dem italienischen Kriegs-  
schauplatz im 19. Lebensjahre  
den Heldentod. Er ist beerdigt  
auf dem Soldatenfriedhofe  
bei Oppachiaselle (südl. Görz).



**Josef Gumfart**  
aus Ried bei Mauthausen  
Infanterist im t. u. t. K. Nr. 14.  
Hat am 19. Februar 1915  
im Gefechte bei Gierowa im  
35. Lebensjahre den Tod  
fürs Vaterland gefunden.



**Franz Schmidt**  
aus Ried bei Mauthausen  
beim t. u. t. K. 2. Komp.  
† am 15. Juni 1916 im  
31. Lebensjahre im mobilen  
Epidemienspital Nr. 7. Er  
liegt im Friedhofe zu San  
Bartolomeo (Südtirol) be-  
graben.



**Josef Steindl**  
led. Häuslersohn zu Gaibach bei  
Wschach a. d. D.  
beim t. u. t. K. Nr. 3, 11. Feld-  
komp.  
Am 23. Juni 1916 fand er  
im Kampfe gegen Italien in  
den Dolomiten im 24. Le-  
bensjahre den Heldentod.



**Michael Maislinger**  
Bauer in Sandthal Nr. 8,  
Pf. Sandberg  
Korporal in einem t. u. t. K.  
Bei Vielgeruth (Südtirol)  
durch einen Bauchschuß schwer  
verwundet, starb er in einem  
Feldspital am 20. Mai 1916  
im 33. Lebensjahre fürs  
Vaterland.



**Franz Bräuer**  
t. t. Finanzwache-Oberaufsehersohn  
in Engelhartzell  
beim t. u. t. K., M.-G.-K.  
Hat am 19. August 1916 im  
22. Lebensjahre an der Ison-  
zo-Front durch eine Granate  
den Heldentod gefunden.



**Franz Singer**  
Häuslersohn von Baden Nr. 13,  
Pf. Feldkirchen a. d. D.  
Schütze im t. u. t. K. Nr. 1.  
Gefallen am 23. Jänner 1915  
durch einen Granatschuß  
in Polanka (Galizien) im  
27. Lebensjahre.



**Alois Wallner**  
Schiffmann in Viechtenstein  
bei der B.M. 5/14.  
Geriets beim Falle der Festung  
Przemysl in russische Gefan-  
genschaft und ist in Drenburg  
(Ural, Asien) am 24. August  
1915 im 43. Lebensjahre  
fürs Vaterland gestorben.



**Johann Rablinger**  
gebürtig aus Engenkirchen  
led. Hausbesizersohn in  
Dankmayring, Pf. Waldkirchen a. B.  
beim t. u. t. K. Nr. 2.  
Geboren am 7. Juni 1897,  
gefallen am 16. Mai 1916  
im Kampfe gegen Italien  
als Held fürs Vaterland.



**Heinrich Hutter**  
Wagnergehilfe aus Schaffelshlag,  
Pf. Dornbirn  
bei einem t. u. t. K.  
Durch einen Granattreffer  
schwer verwundet, starb er  
am 6. Juli 1916 im 21. Le-  
bensjahre in Galizien Er  
wurde dortselbst begraben.



**Josef Weberndorfer**  
Bauersohn in Aberg,  
Pf. Gramastetten  
beim t. u. t. K.  
Fand, 23 Monate im Felde  
stehend, am 26. Juni 1916  
auf dem italienischen Kriegs-  
schauplatz im Alter von  
33 Jahren den Heldentod.



**Alois Füreder**  
Bauersohn in Gaisberg Nr. 7,  
Pf. St. Martin i. M.  
beim t. u. t. K.  
Am 12. Juli 1916 fand er  
auf dem Monte Majo (Ita-  
lien) durch einen Granatschuß  
den Heldentod.



**Michael Gruber**  
Bauer in Duzendorf, Pfarre  
St. Martin i. M.  
bei einem t. u. t. K.  
Erlitt am 21. August 1916  
im Küstenlande im 36. Le-  
bensjahre den Heldentod.



**Michael Topp**  
Hausbesitzer und Weber zu Murs-  
berg, Gemeinde Waldbing  
beim t. u. t. K.  
† am 19. Aug. 1916 durch  
schwere Verwundung zu Lem-  
berg im 39. Lebensjahre. Er  
wurde dortselbst begraben.



**Franz Mayrhofer**  
Bauersohn von Mhorn, Pfarre  
Eraberg  
beim t. u. t. K. Nr. 2.  
Erlitt am 18. Mai 1916  
durch ein italienisches Ge-  
schuß im 19. Lebensjahre den  
Heldentod fürs Vaterland.

Von der Preßvereinsdruckerei Ried im Innkreis eingesendet:



**Alois Hiptmair**  
Hausbesitzer am Bahnhof Manning,  
Pf. Ottmang  
gebientet beim t. u. t. K. Nr. 59.  
Am 10. Juli 1915 im 31. Le-  
bensjahre in Russisch-Polen  
verwundet, fand er den Hel-  
dentod fürs Vaterland.



**Johann Reichinger**  
Frontalerohn in Wigelshach,  
Pf. Aspach  
beim t. u. t. K. 2. Komp.  
Hat am 24. Mai 1916 im  
Kriege gegen Italien im  
19. Lebensjahre durch ein  
Schrapnell den Heldentod  
gefunden.



**Johann Auer**  
von Wildenau, Pf. Aspach  
beim t. u. t. K. 13. Feld-  
komp., 4. Zug.  
Erlitt am 5. Juni 1916 durch  
einen Brustschuß im 21. Le-  
bensjahre den Heldentod und  
wurde bei Castano (Italien)  
begraben.



**Johann Karrer**  
Ganis in Welkau, Pf. Aspach  
Korporal im t. u. t. K. Nr. 2.  
Ist in russischer Gefangenschaft  
am 3. März 1916 an Ma-  
gengeschwulst im Spital in  
Kungur im 34. Lebensjahre  
für Kaiser und Vaterland  
gestorben.



**Leopold Mosser**  
Wirtspächtersohn in Wigelshach,  
Pf. Aspach  
Zugsführer in einem t. u. t. K.  
Hat am 15. Mai 1916 im  
Kampfe gegen Italien in  
Wolga durch einen Kopfschuß  
im 34. Lebensjahre den Hel-  
dentod gefunden.



**Franz Pointecker**  
Webersohn in Hinterholz,  
Pf. Aspach  
beim t. u. t. K. Nr. 59.  
† am 21. Juni 1916 in  
einem Feldspital in Villa-  
zano bei Trient im 20. Le-  
bensjahre.